



AFRIKA/SENEGAL - Über 160 Grabstellen auf katholischen Friedhöfen verwüstet

Dakar (Fidesdienst) – Über 160 Grabstellen wurden auf zwei katholischen Friedhöfen in Dakar verwüstet. „Kreuze und Gegenstände aus Stein wurden von den Gräbern auf den christlichen Friedhöfen in Betania und Bel Air von noch nicht identifizierten Tätern herausgerissen und mitgenommen“ heißt es in einer Verlautbarung von Pfarrer Roger Gomis, Pressesprecher der Diözese Dakar. „Rund 60 Gräber wurden auf dem Friedhof in Betania geschändet, etwa einhundert sind es in Bel Air.“

Der Erzbischof von Dakar, Kardinal Theodore Adrien Sarre erklärte zusammen mit der Friedhofsverwaltung im Namen der ganzen christlichen Glaubensgemeinschaft, man sei bestürzt nach diesen Vandalenakten. Die Friedhofswärter hatten im Gespräch mit Pfarrer Gomis betont, dass die Diebe vor allem die Bronzekreuze von antiken Gräbern mitgenommen haben sollen. Die Wärter der beiden Friedhöfe hatten bereits in der Vergangenheit Sicherheitsmaßnahmen für die Anlagen angeregt. In Bel Air bewachen drei freiwillige Helfer den Friedhof von 18.30 bis 21 Uhr. (LM) (Fidesdienst, 12/10/2012)